

Gedanken zu Weihnachten

Weihnachten und Bethlehem sind für Christen weltweit Synonyme. Im Laufe der Jahrhunderte haben Christen ihre eigene Vorstellung von Bethlehem und Weihnachten entwickelt. Es sind diese magischen Darstellungen der "kleinen Stadt" mit ihren Hirten, Schafen, Sternen und ja, auch Geschenken, die die Fantasie der Kinder beflügelt haben und sowohl Bethlehem als auch Weihnachten ihren Glanz verliehen. Aber was ist mit Weihnachten in der echten Stadt Bethlehem? Als jemand, der in der "kleinen Stadt" geboren und aufgewachsen ist und fast sein ganzes Leben dort verbracht hat, möchte ich Ihnen einige Insiderinformationen über unsere Stadt und Weihnachten in Bethlehem geben.

Zunächst einmal ist Bethlehem nicht mehr die "kleine Stadt", die wir uns in den christlichen Hymnen vorstellen. Es ist vielmehr eine Stadt mit etwa 30.000 Einwohnern, und als Gouvernement hat sie über 200.000 Einwohner. Bethlehem ist eine palästinensische Stadt, die im Westjordanland und nicht in Israel liegt. Die Einwohner sind Araber, sowohl Christen als auch Muslime. Sie leben schon seit Jahrhunderten hier. Leider sind heute 86 % des Landes im Gouvernement Bethlehem entweder von jüdischen Siedlern (Kolonisatoren) oder vom israelischen Militär besetzt, so dass nur 14 % der Fläche für uns einheimische Palästinenser zur Verfügung stehen. Bethlehem ist heute von drei Seiten von zweiundzwanzig israelischen Siedlungen und einer fünfundzwanzig Fuß hohen Mauer umgeben, die es auf gerade einmal acht Quadratkilometer begrenzt.

Die Lage Bethlehems mit der Wüste im Osten und den fruchtbaren Terrassen im Westen machte es zu einer Stadt des Austauschs, des Austauschs von Waren und Ideen. Die Hirten im Osten versorgten die Stadt mit Milch und Fleisch. Der arabische Name Beit Laham bedeutet "Haus des Fleisches". Die fruchtbaren Täler, in denen Weizen wuchs, gaben der Stadt den aramäischen Namen beit lahamu, was Haus des Brotes bedeutet. Die Terrassen mit ihren prächtigen Früchten im Westen gaben der Gegend den Namen Ephratha (Micha 5,2), was soviel wie fruchtbare Gegend bedeutet. Die Lage des Ortes an einer alten Verbindungsstraße zwischen zwei großen Städten: Jerusalem im Norden und Hebron im Süden, war ein wichtiger Faktor für seinen Wohlstand. Diese Verbindung existiert jedoch nicht mehr, weil Israel eine Trennmauer gebaut hat, die Bethlehem von Jerusalem trennt.

Es war der Prophet Micha, der der Stadt die berühmte Beschreibung als "kleine Stadt" gab, "obwohl du klein bist unter den Tausenden von Juda" (Micha 5,2). Und doch verdreht Matthäus in seinem Evangelium diesen Vers, indem er ihn korrigiert, so dass er lautet: "Und du, Bethlehem, im Lande Juda, bist nicht der Geringste unter den Fürsten Judas ..." (Matthäus 2, 6). Es war tatsächlich die Geburt Christi, die das Schicksal der kleinen Stadt veränderte. Die Geburt Christi in dieser Stadt verändert ihre Silhouette, wovon die sieben Türme der verschiedenen Kirchen im Stadtzentrum zeugen. Die Geburt Christi veränderte die Wirtschaft der Stadt und machte den Tourismus mit seinen Hotels, Restaurants und Souvenirläden zur Haupteinnahmequelle der Stadt, die 70 % der Wirtschaft ausmacht. Die Geburt Christi trug dazu bei, das Bildungsniveau der Einwohner anzuheben. Heute gibt es in der kleinen Stadt fünf kirchliche Organisationen mit zwei christlichen Universitäten (darunter unsere Dar al-Kalima Universität), zwei christlichen Hochschulen, siebenundzwanzig christlichen Schulen, drei christlichen Krankenhäusern, sechsundzwanzig christlichen Sozialprogrammen (darunter

unser Altenpflegeprogramm Ajyal), fünfzehn christlichen Pfadfindergruppen und vielen weiteren christlichen Einrichtungen. Kein Wunder, dass über 50 % der palästinensischen Christen im Westjordanland in und um Bethlehem wohnen.

Wenn es um Weihnachten geht, ist Bethlehem einzigartig. Es ist die einzige Stadt der Welt, in der drei Weihnachtsfeste gefeiert werden: Das westliche Weihnachtsfest (für Katholiken und Protestanten) am 24. und 25. Dezember; das östliche Weihnachtsfest (für die griechischen, syrischen und koptischen Christen) am 6. und 7. Januar; und das armenische Weihnachtsfest am 18. und 19. Januar. Dennoch kann man sagen, dass in Bethlehem jeden Tag Weihnachten ist: Täglich und zu allen Jahreszeiten und in allen Sprachen singen Pilgergruppen, die die Geburtskirche besuchen, "O Little Town of Bethlehem", und Touristen kaufen eine aus Olivenholz geschnitzte Krippe. In Bethlehem liegt Weihnachten immer in der Luft.

Die Weihnachtsfeiern in Bethlehem sind einzigartig: Es beginnt mit dem Schmücken des Stadteingangs und der Altstadt mit Lichtern gegen Ende November; die Weihnachtsbaumbeleuchtung in Anwesenheit des palästinensischen Premierministers Anfang Dezember; die Ankunft von Hunderten von Journalisten aus aller Welt, die auf der Suche nach einer neuen Weihnachtsgeschichte sind; die Weihnachtsessen und -feiern, die von christlichen Organisationen organisiert werden; die grandiose Ankunft der drei Patriarchen am 24. Dezember, 6. Januar bzw. 18. Januar; und die Mitternachtsmesse in Anwesenheit des palästinensischen Präsidenten und von Kabinettsmitgliedern.

Dennoch hängt hier alles vom Wetter ab: Bethlehem liegt auf einem Berg, der 2600 Fuß über dem Meeresspiegel liegt. Der Winter ist kalt und die Häuser hier sind nicht sehr isoliert. Die meisten dieser Feste brauchen sonnige Tage, damit Menschen und Touristen sie genießen können. Wenn es regnerisch und windig ist, nehmen die Menschen im Allgemeinen nicht daran teil, weiße Weihnachten sind möglich, aber selten. Für mich als ehemaligen leitenden Pfarrer war der Höhepunkt immer der 17-Uhr-Gottesdienst am 24. Dezember, wenn wir unseren mehrsprachigen Gottesdienst mit Besuchern aus vielen Ländern feierten und die Gebete in mehreren, in der Regel über zehn Sprachen verlesen wurden. Es war eine Erinnerung daran, dass das Kind von Bethlehem, das in einer kleinen Stadt in Palästina geboren wurde, mit seiner Botschaft die Herzen von Menschen aus allen Stämmen, Nationen und Kulturen erobern konnte.

Pfarrer Dr. Mitri Raheb

Gründer und Präsident der Dar al-Kalima Universität, Bethlehem